

US-Sondergesandter vergleicht Ukraine-Hilfe mit Maultier-Schlag!

US-Sondergesandter Kellogg vergleicht Ukraine-Hilfen mit Schlägen auf ein Maultier. Militärhilfe gestoppt, Verhandlungen unter Druck.

Ukraine, Land - Inmitten der anhaltenden Spannungen im Ukraine-Konflikt hat Keith Kellogg, der US-Sondergesandte für die Ukraine, in einer jüngsten Rede die Entscheidung der USA, alle Militärhilfen und zivile Unterstützung für die Ukraine einzustellen, mit einem schockierenden Vergleich illustriert. Er verglich die Situation mit dem Schlagen eines Maultiers, um dessen Aufmerksamkeit zu erlangen, und damit einen Druck auf die ukrainische Führung zu erzeugen, wie [focus.de](#) berichtet.

Der Stopp der amerikanischen Hilfe wurde als vorübergehend und strategisch dargestellt, nicht als persönlicher Racheakt von Donald Trump. Kellogg betonte, dass die Entscheidung möglicherweise auch Auswirkungen auf die Verbündeten der USA haben könnte. Gleichzeitig kündigte er an, dass Gespräche mit der ukrainischen Führung notwendig seien, um sie an den Verhandlungstisch zu bewegen, da die Ukraine für ihre Haltung in den Verhandlungen kritisiert wurde. Insbesondere soll Präsident Wolodymyr Selenskyj ein Rohstoffabkommen mit den USA unterzeichnen, um finanzielle Unterstützung zu sichern, wie [lund1.de](#) ausführte.

Auswirkungen der US-Politik

Die erzielten Ergebnisse der Gespräche zwischen den USA und der Ukraine lassen zu wünschen übrig. Kellogg erwähnte, dass

die Ukraine ohne Substanzielles aus den Verhandlungen mit den USA und bei einem Treffen im Oval Office zurückgekehrt sei. Dies steht im Gegensatz zu dem fast dreistündigen Gespräch, das der US-Sondergesandte Steve Witkoff mit Wladimir Putin führte. Während Russland einen Vorschlag zur Waffenruhe als „absolut inakzeptabel“ zurückwies, wächst der Druck auf Selenskyj, gewisse Zugeständnisse zu machen, um die amerikanische Unterstützung aufrechtzuerhalten, so [merkur.de](https://www.merkur.de).

Die US-Gesetzgeber sind zudem aufgefordert worden, die Sicherheitsrisiken einer möglichen Beendigung der Militärhilfe zu bewerten. Diese Überprüfung wird insbesondere die Abhängigkeit der Ukraine von US-Hilfe und die potenziellen nationalen Sicherheitsfolgen einer Niederlage der Ukraine analysieren. Der Bericht, der innerhalb von 90 Tagen nach der Unterzeichnung des National Defense Authorization Act erstellt werden soll, wird an die Geheimdienstausschüsse des Repräsentantenhauses und des Senats übermittelt.

Die Rolle der USA im Ukraine-Konflikt

In der politischen Diskussion wird auch die Einschätzung von Donald Trump thematisiert, der während seiner Wahlkampfzeit überzeugte, dass der Konflikt innerhalb von 24 Stunden beendet werden könne. Der ukrainische Finanzminister Serhii Marchenko äußerte indes, dass die Ukraine den Krieg bis zur ersten Hälfte des Jahres 2025 durchstehen könne, jedoch weitere Unterstützung von den USA benötigt, um siegreich aus dem Konflikt hervorzugehen.

Insgesamt zeigt sich, dass der Umgang der USA mit der Ukraine in dieser kritischen Phase sowohl strategische Überlegungen als auch interne Machtspiele widerspiegelt. Während die Unterstützung der Ukraine auf dem Spiel steht, wird auch klar, dass die zur Verfügung stehenden Ressourcen und die Hilfsbedingungen in einem stetigen Wandel sind.

Details	
Vorfall	Politik
Ort	Ukraine, Land
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• m.focus.de• home.1und1.de• www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de